



Gilda Langer, eine bekannte Berliner Schönheit

Tatjanah Yrah, Hedda Vernon? Auch Lya Ley, Lu Synd, Charlotte Böcklin, Maria Widal, Lu L'Arronge und die einstmals gefeierte Tänzerin Rita Sacchetto, welche einen polnischen Magnaten heiratete, waren zu dieser Zeit auf dem Höhepunkt ihres Filmruhmes. Ihnen folgten Sascha Gura, Ria Jende, Grete Lund. Sie alle waren einst die erklärten Lieblinge des Publikums. Und wer spricht heute noch von ihnen? Besonders Grete Lund versuchte immer und immer wieder, ihre Filmkarriere von neuem aufzunehmen. Doch alle ihre Bemühungen blieben erfolglos. Neue Gesichter, neue junge Talente hatten sich ihren Platz, die Gunst des Publikums, erobert, und die Regisseure, mit denen sie einst arbeitete, hatten sie vergessen oder nicht mehr den Mut, sie mit neuen Aufgaben zu betrauen. Um selber vergessen zu können, griff Grete Lund zu Stimulantien. Im Morphiumrausch erlebte sie noch einmal in größter Intensität all die schönen Ereignisse ihres einstigen Filmruhmes. Vor kurzer Zeit ging durch die Presse die Nachricht, daß sie ihrem Leben freiwillig ein Ende bereitet habe.

erregende, öffentliche Kritik, die sich aufs schärfste mit den damaligen Zuständen in den amerikanischen Filmstädten beschäftigte.

Vergessen ist auch die wunderschöne Maria Carmi, die einst bei Max Reinhardt in Karl Vollmoellers „Mirakel“ die Rolle der Maria kreierte. Sie, die damals infolge ihrer außerordentlichen Schönheit und ihres unvergleichlich vornehmen Charmes hoch in der Gunst des Publikums stand, ließ plötzlich ihre Filmlaufbahn im Stich und heiratete in dritter Ehe einen italienischen Fürsten, mit dem sie noch heute in glücklichster Harmonie zusammenlebt. — Und wer spricht noch heute von Madge Lessing, Gilda Langer, Rose Veldtkirch, Wanda Treumann, Martha Novelty, Sybil Smolowa, Magda Orlanda, Lo Vallis, Thea Sandten, Carmen Mara, Hilde Wolter,



Wallace Reid, der Vorgänger Valentinos, der durch Kokaingenuß frühzeitig verstarb